

Das Herz eines Boxers



Fotostory der Klasse 8e



nach dem gleichnamigen Drama
von Lutz Hübner

1.Szene - 1.Tag: Den Kontrahenten belauern

Jojo, ungefähr 16 Jahre alt, muss zur Strafe für einen Mofadiebstahl in einem Zimmer der geschlossenen Abteilung eines Altenheims die Wände streichen. Hier trifft er auf Leo, einen fast siebzigjährigen ehemaligen Preisboxer. Leo sitzt stumpfsinnig herum, reagiert nicht und spricht nicht, was Jojo reizt und seine schlechte Laune noch verstärkt.



Jojo beginnt zu streichen, erzählt Leo vom Mofadiebstahl und seinen Strafstunden, erhält jedoch nie eine Antwort. Nach einer kurzen Pause will er wieder Leos Wände streichen. Auf der Leiter bemerkt er, dass er die Farbe vergessen hat und bittet Leo darum, ihm den Eimer zu reichen. Doch dann...



2. Szene - 2. Tag: Den Gegner reizen und aus der Reserve locken

Leo spricht noch immer nicht, Jojo ist nach wie vor sehr gereizt und führt Selbstgespräche. Dabei erwähnt er, dass er eigentlich unschuldig ist, aber die Strafe auf sich genommen hat, um einen anderen Jugendlichen vor dem Gefängnis zu bewahren. Dies beeindruckt Leo so sehr, dass er zu sprechen beginnt. Obwohl sich Jojo hintergangen fühlt, weil er damit nicht gerechnet hat, dass Leo etwas von seinen Selbstgesprächen mitbekommt, lässt er sich auf ein Gespräch ein und offenbart darin versehentlich, dass er unglücklich in ein Mädchen verliebt ist. Als Leo ihm rät, dem Mädchen täglich eine Rose vor die Tür zu legen, reagiert Jojo zunächst skeptisch, beschließt aber schließlich, Leos Rat zu folgen.



Jojo erzählt Leo seine Geschichte. Der scheint mal wieder nichts mitzubekommen. Gerade klärt er Leo auf, dass er das Mofa gar nicht gestohlen hat und plötzlich ...

... spricht Leo das erste Mal mit Jojo. Dieser ist total irritiert, erkundigt sich, ob Leo wohl seine ganze Geschichte verstanden hat. Leo sagt dazu nichts ...



... bietet Jojo dafür eine Tasse Tee an und reicht ihm ein Handtuch, da er an diesem Tag völlig durchnässt gekommen ist.

Die beiden führen ihr erstes Gespräch und Jojo erfährt von Leo, dass dieser vor kurzem einen Schlaganfall vorge-
täuscht hat. Auch Jojo erzählt noch
mehr von seinen Gefühlen ...



Ich hab' einen Mofadiebstahl auf mich genommen, um ein Mädchen zu beeindrucken. Deshalb bin ich jetzt hier.

... und klärt Leo über die Hintergründe des Diebstahls auf.

Probier's doch mal auf eine andere Art und Weise: Lege ihr eine Woche lang jeden Tag eine Rose vor die Türe

?!?



Leo hört Jojo aufmerksam zu und gibt Jojo Ratschläge.

Wenn da irgendwas schiefgeht, komm ich morgen mit Silberfarbe hier an!



Doch Jojo zweifelt noch an dem Plan.

3. Szene - 3. Tag: Auf die Stärke des Gegners reagieren

Leo bittet Jojo, etwas für ihn zu verkaufen, weil er dringend Geld benötigt. Allerdings verrät er Jojo nicht, wofür er das Geld braucht. Obwohl Leos Sachen auf den ersten Blick völlig wertlos erscheinen, sieht Jojo sie durch, entdeckt dabei Zeitungsberichte aus Leos Zeit als berühmter Boxer und ist total beeindruckt von Leos Schlagkraft. Doch Leo berichtet, dass er sich als wahrer Boxer immer an Regeln hält und im tatsächlichen Leben nur einmal zugeschlagen hat, was ihm allerdings ernsthafte Schwierigkeiten eingebracht hat: So hat er einen Pfleger, der ihn provoziert und lächerlich gemacht hat, niedergeschlagen und ist deshalb in die geschlossene Abteilung verlegt worden.



Jojo kommt zu Leo, sieht ihn in seinem Sessel sitzen - scheinbar wie immer. Doch irgendwas ist anders: Neben Leos Sessel...



... steht an diesem Tag ein Pokal.

Leo bittet Jojo darum, seine Habseligkeiten bei dem Trödler, bei dem Jojo arbeitet, zu verkaufen. Doch Jojo sieht kaum Chancen, für Leos Pokale und Medaillen noch etwas zu bekommen. Trotzdem möchte er dem enttäuschten Leo helfen und beginnt selbst, in dessen Kisten zu kramen.

Sag mal - bist du das?!
Bist du der rote Leo...?!

...
und warum der ROTE Leo?



Jojo findet zahlreiche Artikel aus alten Zeitungen und immer geht es nur um einen: Den roten Leo - DEN Starboxer!

Leo erzählt Jojo davon, wie er zum Boxen kam. Währenddessen sucht Jojo weiter nach irgendwelchen brauchbaren Dingen, die er verkaufen könnte.



Leo kann Jojos Begeisterung nicht wirklich verstehen und erzählt ihm, wie er sich als Boxer tatsächlich gefühlt hat. So kennt auch er Gefühle wie Angst - Angst vor einem Gegner, der nur kämpft, um sich zu beweisen. Klar gefiel es auch Leo, mit einem Sieg den Ring zu verlassen, doch das Wichtigste war das nicht für ihn. Jojo findet es trotzdem total faszinierend, sich verteidigen und seine Kraft unter Beweis stellen zu können. Leo gesteht schließlich, auch einmal außerhalb des Rings zugeschlagen zu haben, als er von einem Pfleger total lächerlich gemacht worden ist. Doch das bereut Leo.



4. Szene - 4. Tag: Rückschläge einstecken

Jojo hat am Vortag Leos Sachen erfolgreich und mit recht großem Gewinn verkauft. Als er Leo das Geld übergibt, fällt ihm ein Messer aus der Tasche. Dieses hat er bei sich, weil er sich an dem MofadieB rächen will, der sich vor seiner Clique über ihn lustig macht und ihn dafür verhöhnt, dass er die Strafe auf sich genommen hat. Es gelingt Leo jedoch, ihn von diesem Vorhaben abzubringen, und er verspricht Jojo, ihm dafür Boxunterricht zu geben.

Jojo kommt auch am vierten Tag zu Leo. Doch heute ist er irgendwie anders. Sein Auge versucht er vor Leo zu verbergen, denn ...



... das ist blau und geschwollen.



Auf Leos Nachfrage, was denn passiert sei, geht er zunächst nicht ein, gibt vor, gegen einen Türstock gelaufen zu sein. Leo glaubt ihm das natürlich nicht, fragt aber auch nicht weiter. Schließlich versucht Jojo, das Thema zu wechseln und ...



Ach, das hab' ich immer dabei – einfach nur so. Es ist nicht so, wie es aussieht!

... und versucht Jojo davon zu überzeugen, wie sinnlos es ist, sich mit Gewalt behaupten zu wollen. Schließlich sei es Jojo, der sich dadurch nur selbst seine Zukunft verbaue. Auch wenn Jojo das alles eigentlich gar nicht hören will, merkt er im Laufe der Zeit, dass Leo wohl tatsächlich Recht hat.

Jojo versucht sich rauszureden, doch Leo glaubt ihm kein Wort ...

Ich bin echt stolz auf dich. Und weißt du was? Morgen zeig' ich dir, wie man sich vor Schlägen schützt!

Leo, jetzt kommt's mir selbst total blöd vor.

Jojo hat sich wieder beruhigt und Leo gibt Jojo noch ein Versprechen.

5. Szene - 5. Tag: Rückschläge einstecken

Leo gibt Jojo Boxunterricht, unterbricht aber das Training abrupt, weil er seinen lang geplanten Fluchtversuch unternehmen will, der ihn aus der geschlossenen Abteilung zurück in die Freiheit bringen soll. Er stiehlt das Auto, mit dem täglich das Essen ins Altenheim gebracht wird, fährt jedoch gegen eine Mauer und kann nicht entkommen.

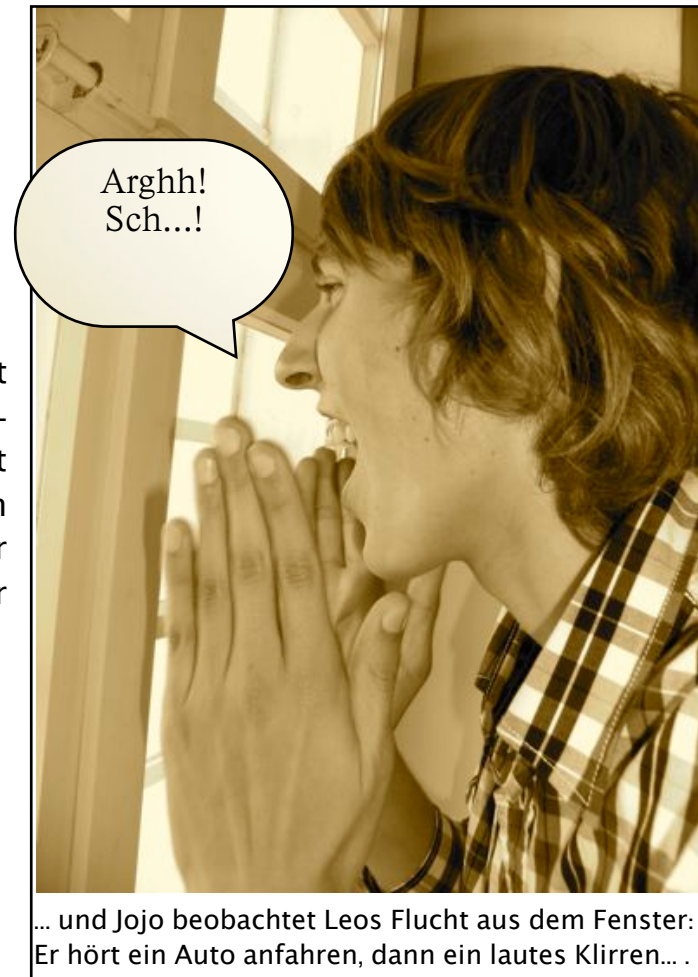


Plötzlich hören die beiden während des Trainings ein Geräusch und nehmen ihre übliche „Position“ ein: Jojo steigt rasch die Leiter hinauf und beginnt zu streichen, Leo setzt sich in seinen Sessel und deckt sich zu. Sie warten kurz, hören nichts mehr und Jojo möchte unbedingt weiter trainieren. Doch Leo lehnt ab...

... denn er hat einen Plan gefasst: Heute möchte er endlich fliehen. Alles ist geplant, jetzt, um zwanzig vor zwölf, ist der Zeitpunkt gekommen: Fünf Minuten hat er Zeit, um mit dem Lieferwagen zum Bahnhof zu fahren.



Natürlich lässt sich Leo nicht aufhalten. Die beiden verabschieden sich, Leo erkundigt sich noch nach Jojos Mädchen und erinnert ihn daran, ihr wieder eine Rose vor die Tür zu legen. Dann ist er weg ...



6. Szene - 6. Tag: K.O. gehen

Nach dem misslungenen Fluchtversuch sitzt Leo apathisch in seinem Zimmer. Jojo versucht verzweifelt, Leo wieder Mut zu machen und ihn aus seiner Apathie zu lösen.



Ganz egal, wie Jojo versucht, Leo verbal aus der Reserve zu locken - es gelingt ihm einfach nicht. Also lässt er sich etwas anderes einfallen:



Nach dem Bewegungsprogramm setzt sich Leo wieder in seinen Sessel und berichtet Jojo von dem Unfall. Er ist noch immer total deprimiert, weil sein Plan nicht aufgegangen ist.



7. Szene - 7. Tag: Die letzte Runde vor der Wertung der Punktrichter

Jojo besucht Leo wieder - diesmal in Frauenkleidern und mit Kopftuch verkleidet. Anfangs ist Leo von Jojos Plan, sich als Frau zu verkleiden und so aus dem Altenheim zu fliehen, überhaupt nicht begeistert. Doch schließlich lässt er sich darauf ein und verlässt das Altenheim in Richtung Südfrankreich.



Jojo betritt als Frau verkleidet Leos Zimmer. Dieser ist völlig verwundert.



Jojo erzählt Leo von seinem Plan: Als Frau verkleidet wird ihn, Leo, sicherlich niemand aufhalten.



Wirklich begeistert ist Leo nicht davon.

Doch schließlich lässt sich Leo von Jojo überzeugen, zieht sich die Klamotten an und macht sich auf den Weg.



ENDE

Regisseure:

Szenen 1 und 2



Szenen 3 und 4



Szenen 5, 6 und 7

